

Kultur



Redaktion
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon (05231) 911-131
Fax (05231) 911-145
detmold@lz.de
Barbara Luetgebrune (blu) -140
Sven Koch (sk) -128

Theater

• **Detmold.** „Bluthochzeit“, Ballett von Richard Lowe nach Federico García Lorca, 19.30 Uhr, Detmolder Sommertheater, Neustadt 24.

Musik

- **Lemgo.** Konzert Dota Kehr, 19.30 Uhr, Karla-Raveh-Gesamtschule, Forum.
- **Lemgo.** GospelSouls, Konzert, 19.30 Uhr, Kirche St. Johann.
- **Lemgo.** Orgelkonzert, mit Arisa Ishibashi, 19.30 Uhr, Kirche St. Marien.
- **Detmold.** Combo-Nacht der Hochschule für Musik, 21 Uhr, „Kaiserkeller“, Hermannstraße 1.
- **Oerlinghausen.** Mi-Jazz, 20 Uhr, Check-In.

Lesung

• **Detmold.** „Wort-Reich“, Grotteske Prosa über Ärzte und Psychologen, 19.30 Uhr, Buchhandlung Kafka & Co., Krumme Straße.

Kino

- **Filmbühne, Brüderstr. 11, Bad Salzuflen:** Angry Birds – Der Film: 15.30, 19.30 Uhr.
- **Angry Birds – Der Film 3D:** 17.30 Uhr.
- **Bad Neighbors 2:** 15, 17.40 Uhr.
- **Eddie the Eagle – Alles ist möglich:** 18 Uhr.
- **Live aus dem Royal Opera House London:** Frankenstein: 20.15 Uhr.
- **Rico, Oskar und der Diebstahlstein:** 15.45 Uhr.
- **The First Avenger: Civil War 3D:** 15.15, 17, 19.45 Uhr.
- **X-Men: Apocalypse 3D:** 20 Uhr, Karten-Tel. (0 52 22) 1 05 62.
- **Kaiserhof-Lichtspiele, Am Bahnhof 1, Detmold:** Angry Birds – Der Film: 17, 19 Uhr.
- **Die Kommune:** 21 Uhr, Karten-Tel. (0 52 31) 9 81 05 54.
- **Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:** Birnenkuchen mit Lavendel: 18 Uhr.
- **Ein Hologramm für den König:** 18.30, 20.30 Uhr.
- **Rico, Oskar und der Diebstahlstein:** 16 Uhr, Karten-Tel. (0 52 31) 3 20 73.
- **Filmwelt Lippe, Daimler Str. 15 a, Lage:** Angry Birds – Der Film: 15.15 Uhr.
- **Angry Birds – Der Film 3D:** 15, 17.15, 19.45 Uhr.
- **Bad Neighbors 2:** 15, 17.30, 20 Uhr.
- **Rico, Oskar und der Diebstahlstein:** 14.45, 17 Uhr.
- **The First Avenger: Civil War 3D:** 17, 20.15 Uhr.
- **The Jungle Book 3D:** 15, 17.30, 20.15 Uhr.
- **Wie Männer über Frauen reden:** 18, 20.30 Uhr.
- **X-Men: Apocalypse 3D:** 20.15 Uhr.
- **Zoomania 3D:** 14.45 Uhr.
- **Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:** Angry Birds – Der Film 3D: 15, 17.15, 20 Uhr.
- **Rico, Oskar und der Diebstahlstein:** 15 Uhr.
- **The First Avenger: Civil War 3D:** 17, 20 Uhr.

Auf der römisch-lippischen Galeere

Premiere: Mit nur vier Schauspielern bringt das Landestheater die Komödie „Ben Hur“ auf die Bühne. In die eigenwillige Interpretation des Stoffs wird auch das Detmolder Publikum einbezogen

VON ALEXANDRA SCHALLER

Detmold. Judah Ben Hur ist eigentlich eine Frau, die das wohl legendärste Wagenrennen der Filmgeschichte in einem Rollstuhl gegen ihren Erzrivalen Messala auf dem Dreirad gewinnt? Klingt skurril – und das ist es auch. Zur Premiere der Komödie „Ben Hur“ von Rob Ballard im Landestheater erwartete die Zuschauer viel zweideutiger Humor, viele Wirrungen und vor allem viel Moderne, verknüpft mit der – teilweise recht frei interpretierten – Geschichte von Lew Wallace' Romanheld Ben Hur.

Dieser wird unschuldig verurteilt und dient daraufhin als Sklave auf einer römischen Galeere. Nachdem er dem Kommandanten das Leben rettet, kommt er nach Rom und tritt dort gegen seinen Peiniger Messala im Wagenrennen an.

Soweit zur Theorie. Was Regisseur Axel Stöcker und Dramaturgin Marie Johannsen daraus auf der Bühne gemacht haben, ist ebenso unerwartet wie auf eine ganz eigene Art grandios. Damit musste sich auch das Detmolder Publikum erst anfreunden – reagierte es doch im ersten Teil noch recht verhalten auf die ungewöhnliche Inszenierung.

Realisiert wurde die komplexe Handlung mit nur vier Darstellern, von denen jeder auf seine ganz eigene Art in kürzester Zeit die unterschiedlichsten Charaktere verkörperte. Integriert wurde da – in Gestalt von Stephan Clemens – sowohl Elvis wie auch die Sportschau mit dem „Rohr des Monats“ oder ein Schlagermusik hörender Ka-



Viel Action auf der Bühne: Natascha Mamier, Stephan Clemens, Roman Weltzien und Jürgen Roth (von links) in einer Spielszene von Rob Ballards Komödie „Ben Hur“.

FOTO: LANDESTHEATER/LEFFEBVRE

pitän mit ostfriesischem Akzent. Und das alles vor Martin Dolniks Bühnenbild, in dem eine der antiken Säulen etwa aus Papierhandtuchrollen gestaltet wurde.

Die Darsteller überzeugten das Publikum mit ihrer Leistung. Vor allem Roman Weltzien glänzte in seiner recht verrückten Interpretation von Messala, der – schrill kostümiert von Torsten Rauer – in Gummi-Römersandalen, Trainingshose, goldenem Brustpanzer und Zottelperü-

cke auftrat und sich immer wieder mit seiner Geliebten Ben Hur duellierte. Dieser ist in Rob Ballards Komödie nämlich eine Frau, verkörpert von Natascha Mamier, die sich in den unterschiedlichsten Szenen mit viel Witz und Selbstironie präsentierte. Stephan Clemens überzeugte derweil nicht nur als Elvis-Imitator, sondern trat auch als Caesar auf. Die Lacher hatte er aber vor allem als taktgebender Rudermann auf der Sklavengaleere auf seiner Seite.

Dazu wurde auch das Publikum aufgefordert, sich im Takt der Ruderschläge in den Sitzen nach vorne und hinten zu wiegen. Auf dieser römisch-lippischen Galeere fehlte auch Kapitän Arrius, gespielt von Jürgen Roth, nicht. Der zeigte zudem unter anderem seine feminine Seite als Ben Hurs Mutter Alma im knappen Kostüm in Leopardenoptik. Überzeugend neben der starken Leistung der Schauspieler: die zahlreichen Schnittstellen zwischen Antike und Moder-

ne – da kommt auch schon mal ein Selfie-Stick zum Einsatz. Dass Ben Hur zu guter Letzt auch noch für den auferstandenen Jesus gehalten wird, verwundert kaum mehr. Auch die Zuschauer zeigten sich nach anfänglicher Skepsis letztlich mit viel Beifall begeistert.

Die Premiere ging des Wetters wegen im großen Haus über die Bühne, angelegt ist die Inszenierung allerdings als Hoftheater-Stück. Die nächsten Termine: 20., 21., 28. und 29. Mai. Tickets: Tel. (05231) 974803.

Spiel mit Körper und Raum

Vernissage: Prof. Ernst Thevis gewährt im Kunstraum Detmold einen Einblick in sein bildhauerisches Schaffen

Detmold-Heiligenkirchen (rb). Der Detmolder Bildhauer Ernst Thevis hat mit einer Vernissage seine neue Ausstellung in der Galerie Kunstraum in Heiligenkirchen eröffnet. Unter der Überschrift „Dasein“ zeigt er dort insgesamt 25 seiner Holzarbeiten aus den vergangenen neun Jahren.

Im Aufgebot hat der Künstler abstrakte, dreidimensionale Schnitzereien und großflächige, naturbelassene und bemalte Reliefs. Der Künstler selbst unterscheidet die ausgestellten Arbeiten in die vier Kategorien Raumkörper, Raumwerke, Reliefs und Schlingenkunstwerke. Alleamt verinnerlichen Thevis' Arbeiten die Aspekte Körper und Raum – zwei Dinge, die dem Künstler zufolge gegensätzlich erscheinen, jedoch nur gemeinsam erfasst werden können. Dies sei besonders beim Blick auf eines der nuancierten Relief-Arbeiten auf einer Holzwerkstoffplatte gut zu erkennen. „Die Großräumigkeit des gesamten Werkes erzeugt durch die vorhandenen Furchen und Rillen wiederum eine Kleinräumigkeit, die das große Ganze überhaupt erst ausmacht“, so der Künstler.

Konkrete Vorlagen nutzt Thevis nicht. Vielmehr sei es eine vage Idee zu einer einzelnen Rahmen seines Handwerkes leiten lassen. „Was mich so sehr an der Bildhauerei fasziniert, ist, dass die Objekte für sich



Dasein: Die Ausstellung des Detmolder Bildhauers Ernst Thevis macht Kunst mit allen Sinnen erlebbar.

FOTO: BARTLING

selbst sprechen und ein nacktes Dasein widerspiegeln, das ich mit meinen Sinnen wahrnehmen kann“, sagt Ernst Thevis bei der Vernissage.

Folgt man der Vermutung des Kunstraum-Detmold-Vorsitzenden Dr. Joachim Kleinmanns, dürfte die Leidenschaft für Holzkunst auf den Geburtsort des Wahl-Detmolders zurückzuführen sein. Ernst Thevis ist 1961 in Oberndorf am Neckar geboren, absolvierte von 1981 bis 1984 eine Holzbildhauerlehre

an der Schnitzschule in Berchtesgaden und studierte anschließend Architektur und Bildhauerei an der RWTH Aachen. Seit 1992 ist er freischaffender Bildhauer. Nach Detmold kam Thevis 1998. Er unterrichtet seitdem als Professor für Plastisches Gestalten an der Hochschule OWL.

Die Ausstellung „Dasein“ ist noch bis zum 26. Juni immer sonntags von 14 bis 18 Uhr in der Galerie Kunstraum Detmold in Heiligenkirchen, Denkmalstraße 14, zu sehen.

ANSICHTSSACHEN

Detmold

- **„Street Art – Kunst im öffentlichen Raum“**, Fotografien von Walter Meutzner, SOS-Berufsausbildungszentrum, Am Gelskamp 25, Mo – Do 11.45 – 13.45 Uhr, Fr 11.45 – 13.15 Uhr. Bis 23. Mai.
- **Edith Hausstätter: „Vulkane – Gefährliche Schönheiten“**, Malerei, Produzentengalerie 13.14, Richthofenstraße 16 (am Kreisel), Mi 15 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr. Bis 1. Juni.
- **Inga Rutzen: „Heile Welt – Geile Welt“**, Galerie des Künstlerinnenverbandes Gedok OWL, Hornsche Straße 26 (im Parkhaus Hornsches Tor), Mi 15 – 18 Uhr, Sa 11 – 13 Uhr. Bis 17. Mai.
- **Karin Klimmek-Meise: „Kunst kommt von Können“**, Industrie- und Handwerkskammer Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, Mo – Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 15 Uhr. Bis 31. August.

Lage

- **Markus Krüger: „Ansichten“**, Fotografien, Ausstellung der Lagenser Kunst-Stiftung Sibylle Dotti, Technikum, Lange Straße 124, Mo – Fr 9 – 19 Uhr. Bis 11. Juni.

Bad Salzuflen

- **„Augen auf und durch“**, Arbeiten von Guiseppe Madonia, Café am Kirchplatz, Kirchplatz, Do, Fr 13.30 –

17.30 Uhr. Bis 20. Mai.

- **„Farbfelder“**, Arbeiten von Bruno Krenz, Turmgalerie, Nordstraße 21, Mo, Di, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr. Bis 24. Juni.
- **„Lebenskunst und Kreativität im Alter“**, Maternus Seniorenzentrum, Salzestift, Gröchtweg, Di – So 10 – 17 Uhr. Bis 30. Mai.

Lemgo

- **„SALVE SLAVE – Endlich brennt Europa wieder“**, Arbeiten von Volker März, Ausstellung des Kunstvereins Lemgo, Städtische Galerie Eichenmüllerhaus, Braker Mitte 39, Do – So 10 – 18 Uhr. Bis 22. Mai.
- **Wolfgang Buntrock und Frank Nordiek: Landschaftskunst und Skulptur**, Ausstellung der Staff Stiftung Lemgo, Städtische Galerie Eichenmüllerhaus, Obergeschoss, Braker Mitte 39, Do – So 10 – 18 Uhr. Bis 18. September.
- **Frenkel-Haus**, Dokumentationsstätte zum Schicksal der jüdischen Lemgoer Familie Frenkel, Echtenstraße 70, Sa – So 15 – 18 Uhr. Bis zum 31. Dezember.
- **„Das Haus im Blick“**, Ausstellung von Schülern des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums, Museum Hexenbürgermeisterhaus, Breite Straße 17-19, Di – So 10 – 17 Uhr. Bis 5. Juni.
- **„Menschen und ihre Umgebung“**, Fotografien, Betreuungszentrum St. Loya, Leopoldstraße 61 c, Mo – So 10 – 17 Uhr. Bis zum 31. Mai.

LZ-KULTURTIPP

Kinderkram der Woche:



Cooler Comic für Kinder

Mattis ist genervt: Ausgerechnet die zickige Jana von nebenan soll bei ihm babysitten? Schnell liegen die beiden im Clinch. Mattis sucht Hilfe bei seinem Freund Kiste – eine gute Idee, um Jana einzuszuwichsen, hat er auch schon. Blöd nur, dass Kiste versprochen hat, keinen Unsinn zu machen... – Auch der dritte Band der Comic-Serie für Kinder ist liebevoll gemacht und punktet mit Witz, schrillen Ideen und lebendigen Illustrationen. (blu)

Patrick Wirbeleit/Uwe Heidschötter, „Kiste – Kein Unsinn“, ab 6 Jahren, Reprodukt-Verlag, ISBN 978-3-95640-0483, 14 Euro.

Erster Preis für Detmolder Duo

Detmold. Einige Teilnehmer können sich über hervorragende Ergebnisse beim 53. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Kassel freuen. Darunter sind auch Lara-Sophie Kluwe (Klavier) aus Bad Driburg und Max Cosimo Liebe (Klarinette) aus Detmold, die in der Kategorie Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument, Altersgruppe III, einen ersten Preis auf Bundesebene erhielten. Noch bis zum 18. Mai messen sich die jungen Musiker. Weitere Ergebnisse: www.jugend-musiziert.org

Oerlinghausen

- **Wieslaw Smetek: Malerei und Illustration**, Ausstellung des Kunstvereins Oerlinghausen im Jubiläumsjahr zum 40-jährigen Vereinsbestehen, ehemalige Synagoge und Bürgerhaus, Tönsbergstraße, Do, Sa, So 15 – 17 Uhr, So auch 11 – 13 Uhr. Bis 22. Mai.

Schiedler-Schwalen.

- **Christopher Lehmpfuhl: „Stadt, Land, Meer – Plein-Air-Malerei 1995 – 2015“**, Ausstellung der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe, Robert-Koepke-Haus, Polhof 1, Di – Sa 14 – 17.30 Uhr, So auch 10 – 12 Uhr. Bis 5. Juni.
- **„Auf den Spuren der Künstlerkolonie“**, Ausstellung der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe, Städtische Galerie, Marktstraße 5, Di – Sa 14 – 17.30 Uhr, So auch 10 – 12 Uhr. Bis 5. Juni.
- **„Der Ursprung des 5(t)eins“**, Skulpturenpfad mit Arbeiten von Berthold Welter, Projekt der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe, Exponate in der Altstadt, ganztägig zu besichtigen. Bis 25. September.